

Diskriminierungsaspekt?!

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. Oktober 2017 18:28

[Zitat von Sugar12345](#)

...

Grundsätzlich und da scheiden sich halt die Geister bin dennoch weiterhin der Meinung, dass man LEISTUNG - AUSBILDUNG - ENGAGEMENT als Punkte zur Vertragsverhandlung angeben sollte (auch wenn das ev. hart kling!) als wie das Argument "Familie im background". ...

Aber es geht doch hier nicht um persönliches Empfinden?

Beim Kündigungsschutz- wie oben erläutert- ist der AG sogar gesetzlich verpflichtet, eine Sozialauswahl vorzunehmen. Unterhaltspflicht gehört zu diesen Kriterien. Ob Freunde von dir keine Kinder haben wollen oder können ist kein Nachteil im Sinne des Arbeitsschutzes.

Abgesehen davon, dass hier niemandem gekündigt wird und der SL sowieso wenig Mitspracherecht haben dürfte- der SL muss vermutlich überhaupt keinem Kollegen Rechenschaft ablegen. Der Vertrag läuft aus- fertsch. Er sagt halt, welchen Kollegen er lieber behalten will, die Behörde entscheidet (natürlich auch nach sozialen Kriterien, wie ich annehme).

Aber informier dich doch mal zu deinem Bundesland und den Kriterien der Vertragsverlängerung. Und fragt den Mann mit den Kindern nach seinem Examensschnitt 😊